

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

40

6. Oktober 2024

101. Jahrgang

Warum brauche ich Gott in meinem Leben?

Gott ist nicht wie eine Tablette oder Medizin, zu der wir nur greifen, wenn wir krank oder in Not sind. Er ist nicht jemand, den wir nur in schwierigen Zeiten brauchen und dann vergessen, sobald es uns wieder gut geht. Ob wir es merken oder nicht: **Gott ist immer bei uns.** Wie er in der Bibel sagt: „Kann auch eine Frau ihr Kindlein vergessen, dass sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? Und ob sie ihn vergäbe, so will ich doch dich nicht vergessen. Siehe, in meine Hände habe ich dich eingezeichnet“ (Jesaja 49,15-16).

Wir leben in einer hektischen Welt. Für manche Menschen spielt Gott eine zentrale Rolle im Leben, für andere nur eine sehr kleine, und wieder andere haben gar keine Zeit für ihn. Im Alltagsstress fragen sich einige vielleicht sogar: „Brauche ich Gott wirklich? Ist er es, der mir das Leben, das Glück und alles gibt, was ich zum Leben brauche, oder liegt es an mir selbst? Schließlich bin ich es, der sich gebildet



Foto: Pexels

hat, der Arbeit gefunden hat und hart arbeitet, um meine Bedürfnisse zu erfüllen – welche Rolle spielt also Gott in meinem Leben?“

Die Antwort liegt im Glauben und im Verständnis, dass **Gott unser Schöpfer** ist. In Genesis 1,26-27 heißt es: „Und Gott sprach: ‚Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei... Und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.‘ Es ist Gott, der uns das Leben gegeben hat und uns nach seinem Bild geformt hat. Ohne ihn wäre nichts von dem, was wir haben, möglich. In der heutigen Welt sind wir mit Intelligenz, Wissen und der Fähigkeit zu argumentieren gesegnet. Doch manchmal nutzen wir diese Fähigkeiten, um Gottes Existenz zu hinterfragen und versuchen, sie mit Wissenschaft und Technologie zu erklären. Dies sind Gaben Gottes, aber sie werden oft dazu benutzt, uns von ihm zu entfernen, besonders in schwierigen Zeiten.

Wenn wir auf tiefes Leid stoßen – sei es der Verlust eines geliebten Menschen, eine schwere

Krankheit, Stress zu Hause, Missverständnisse mit unseren Kindern oder psychische Belastungen – fragen wir uns vielleicht: „Wo ist Gott? Warum hilft er mir nicht?“ Es ist natürlich, sich Gottes Gegenwart zu wünschen, wenn das Leben überwältigend ist. Doch wir müssen uns daran erinnern, dass Gott uns Freiheit gegeben hat. Er ist großzügig und respektiert unseren freien Willen, indem er uns Entscheidungen im Leben treffen lässt. Oft sind die Traurigkeiten und Schwierigkeiten, denen wir begegnen, die Folge unserer eigenen Entscheidungen. Gott greift nicht in unseren Willen ein, aber er gibt uns oft Zeichen, uns zu besinnen und

zu fragen: „Wie nutze ich meine **Freiheit** im Leben?“ Deshalb brauchen wir Gott in unserem Leben. Er ist unser Führer, unsere Quelle der Weisheit und Stärke. Ohne ihn können wir leicht vom Weg abkommen, den er für uns bereitet hat. Jesus erinnert uns daran in Johannes 15,5, wo er sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr

seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Vielleicht sind wir reich genug oder haben alles, was wir brauchen, um gut zu leben, aber ohne Gott wird es einen Moment im Leben geben, in dem wir seine Abwesenheit spüren. Es wird eine Zeit kommen, in der wir erkennen, dass trotz aller Errungenschaften etwas Entscheidendes fehlt. **Gott ist dieses fehlende Stück.** Er ist derjenige, der die tiefe Leere füllt, die nichts anderes ausfüllen kann. Wenn wir ihm erlauben, in uns zu wohnen und unser Denken und Handeln zu lenken, erfahren wir die wahre Erfüllung.

Lasst uns daher unsere Herzen für Gott öffnen und ihn einladen, bei uns zu bleiben, in uns zu leben und unser Leben zu führen. Nur so können wir die Fülle des Lebens erfahren, die er für uns wünsch.

Pfarrer Prakash

27. Sonntag im Jahreskreis (B)
1. Les: Gen 2, 18–24
2. Les: Hebr 2, 9–11
Ev: Mk 10, 2–16

Samstag 5. Okt.

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier

Les: Ijob 42, 1–3.5–6.12–17 Ev: Mt 18, 1–5.10

St. Augustinus

17.00 Gottesdienst russ.-orth.

St. Bonifatius

17.45 Rosenkranz

18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse (P. Prakash)

Erntedank



Sonntag 6. Okt.

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Ostalbkrankenhaus

09.00 Evangelischer Gottesdienst

St. Augustinus

09.00 Gottesdienst russ.-orth.

Salvator

10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

St. Maria

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit dem Frauenbund, Kinderkirche im Meditationsraum anschl. Gemeindefrühstück (Frauenbundteam)

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier (P. Prakash) mitgestaltet von der Kita St. Ulrich

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde (J. Mukendi)

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt. (V. Koretić)

Interkultureller Garten

11.00 Interkulturelles Erntedankfest (A. Stier/T. Bieg)

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Sonntag **6. Okt.**

Heilig-Kreuz
19.00 + Tina und Erwin Kühner

Montag **7. Okt**

Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
Les: Gal 1, 6-12 Ev: Lk 10, 25-27

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag **8. Okt.**

Les: Gal 1, 13-24 Ev: Lk 10, 38-42

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch **9. Okt.**

*Dionysius, Bischof von Paris,
und Gefährten, Märtyrer*

Les: Gal 2, 1-2.7-14 Ev: Lk 11, 1-4

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

#song4u

So., 13.10., um 18 Uhr

Augustinuskirche, Langertstraße 116

Feire dich und dein Leben im Gottesdienst mit einem Track aus den aktuellen Charts.

*Über viele Dinge
kann ich nur mit Gott reden.*

Johann Wolfgang von Goethe

Kaleidoskop

Wir Minis sagen Danke!



Wir Minis sagen Danke an Pfarrer Dominique Nindjin! Mit deinem Lächeln hast du uns im Gottesdienst angesteckt und uns mit deinen Fußball-Tricks auf den Mini-Freizeiten stets in Bewegung gehalten. Gemeinsam schafften wir es bis nach Rom zur Papstaudienz und konnten den Papst aus nächster Nähe erleben. Wir bedanken uns für dein Engagement und die tollen Erlebnisse, die du uns geschenkt hast. Behalte dein ansteckendes Lachen und deine tolle Art, junge Menschen für den Glauben zu begeistern!

30-jährige Missionspartnerschaft mit Mbinga/Tansania

Am Freitag, 18.10. und am Sonntag, 20.10.2024 feiert unsere Salvatorgemeinde das 30-jährige Bestehen der Missionspartnerschaft Mbinga/Tansania mit den Schwestern aus Untermarchtal.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag, 18.10.2024, 18.30 Uhr: Feierstunde mit Festvortrag und Stehempfang im Salvatorheim

Sonntag, 20.10.2024, 10.30 Uhr: Festgottesdienst in der Salvatorkirche, anschließend indisches Essen und Kaffee und Kuchen im Salvatorheim.

Schon jetzt ergeht hierzu herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder!

Vom Kloster Untermarchtal wurde uns ausführliches Informationsmaterial zu den Projekten in Tansania in Form von Infotafeln zur Verfügung gestellt, die sich bereits in der Salvatorkirche befinden und dort angeschaut werden können.

Ausschuss Mission-Entwicklung-Frieden Salvator

Herzliche
Einladung zur....



Kinderkirche in St. Maria!
parallel zum Gottesdienst, am
**Sonntag, 6.10.2024, um 10.30
Uhr** in St. Maria im Meditations-
raum. Gemeinsamer Abschluss
ist dann in der „großen Kirche“.

*Nach dem Gottesdienst ist
Weißwurstfrühstück im
Gemeindehaus St. Maria*



Wir freuen uns auf euch!

*Euer Team von der Kinderkirche
St. Maria Aalen*

Rosenkranzmonat Oktober

Wir laden ein zu den wöchentlichen Rosenkranzgebeten. Die Zeiten entnehmen Sie bitte den Gottesdienst-Spalten.

Meditation für junge Erwachsene (ca. 25-35 J.)

Runterkommen, Abschalten, Meditieren ... tut Körper, Geist und Seele gut ... Körperübungen helfen anzukommen, Impulse führen zur Mitte und zum Sitzen in der Stille sowie zum meditativen Gehen.

Wenn gewünscht, bieten wir gerne im Anschluss die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre noch zusammensitzen.

Termine:

Sonntag, 13.10.2024 /
Freitag, 14.03.2025 /
Sonntag, 12.10.2025
18.30 – 20 Uhr

Ort: Meditationsraum im Tagungshaus Schönenberg

Leitung: Ingrid Beck, Andreas Ruiner (KEB Profilstelle „Junge Erwachsene“)

Gemeindefwallfahrt

SAMSTAG, 19. OKTOBER 2024

VON AALEN NACH
ELLWANGEN / SCHÖNENBERG

08.30 Uhr

Treffen der Fußwallfahrer –
Vorplatz Salvatorkirche
bzw. Zug ab Aalen um 14.28 Uhr

13.00 Uhr

Statio in der Kapelle der
Combonis. Bitte Rucksackvesper
und Getränke mitnehmen.

15.00 Uhr

Treffen aller Wallfahrer am
Bahnhof Ellwangen zur Pro-
zession auf den Schönenberg

16.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Pater
Martin König und dem
Kirchenchor St. Bonifatius.

17.30 Uhr

Begegnung und Vesper im
Gasthaus „Fuchsbau“, Wasser-
alfingen, Spieselstraße 8.
Es gibt Bratwurst mit Kartoffel-
salat zum Preis von 14,50 € oder
Käsespätzle mit gemischtem
Salatteller für 13,50 €.

Wichtig: Wir bitten um verbind-
liche Anmeldung bis spätestens
Freitag, 11.10, im Pfarrbüro,
Tel. 37058-100, oder
E-Mail: stmaria.aalen@drs.de

Rückfahrt in Eigenregie

Zug ab Ellwangen um 18.11 Uhr
oder 18.50 Uhr.



Ökumenische Kinderbibelwoche

in den Herbstferien 2024
im Ökum. Gemeindezentrum
Peter und Paul, Auf der Heide 3

**Wunder
LAND**

**Dienstag, 29.10. bis
Donnerstag, 31.10.
9.30 bis 12 Uhr**

**Sonntag, 3.11., 11 Uhr
Familiengottesdienst**

Anmeldung:
Ev. Dekanat, Tel. 07361/95620
caroline.bender@elkw.de
kinder@efg-aalen.de
salvator.aalen@drs.de

Peter und Paul
16.30 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Seliger Jakob Griesinger von Ulm,
Ordensbruder in Bologna

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
14.00 Rosenkranz

St. Maria
18.00 Eucharistiefeier
anschl. Nacht der Eucharistischen
Anbetung bis
08.00 Eucharistiefeier


Schülergottesdienste
Mi 9.10. 07.45 Grauleshofschule

Gottesdienste in den
Seniorenwohnheimen
(nur für HeimbewohnerInnen)
KWA Albstift
Do 10.10. 15.30 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung

Beichtgelegenheit
von 16.30 – 17.15 Uhr in
St. Maria
Sa 05.10. Pfarrer Prakash
Salvator
Sa 12.10. Pfarrer Dolderer
St. Maria von 18.45 – 20 Uhr
(auf Anfrage)
Fr 11.10. bei der Eucharistischen
Anbetung durch die Nacht

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Kolpingsfamilie
Aalen 
Mo 7.10. 19.30 Uhr Vorstands-
sitzung in der Kolpinghütte

Gesamt-KGR
Do 10.10. 19.30 Uhr öffentliche
Sitzung im SH, kl. Saal.
Tagesordnung siehe Homepage
(katholische-kirche-aalen.de/
verwaltung/gremien) und Aus-
hang in den Kirchen.

**Nacht der Eucharistischen
Anbetung**
Am Fr 11.10. wird in St. Maria im
Anschluss an die freitägliche Eu-
charistiefeier das Allerheiligste
die ganze Nacht hindurch aus-
gesetzt. Von 18.45 bis 20 Uhr be-
steht auf Anfrage zusätzlich das
Angebot des Beichtsakraments.
Den Abschluss dieser Nacht der
Eucharistischen Anbetung bildet
die Eucharistiefeier um 8 Uhr.
Von 19 - 20 Uhr ist die Anbetung
musikalisch gestaltet.

Vorankündigung:




SONG 4 KIDS
die ökumenische Kinderkirche
lädt alle Kinder und ihre
Familien ein zum
gemeinsamen SINGEN,
TANZEN, BETEN und
NUDELESSEN
WANN & WO?
am Sonntag, dem 13.10.,
um 11 Uhr im Edith-Stein-Haus
(Weilerstraße 109), Aalen-
Hofherrnweiler.



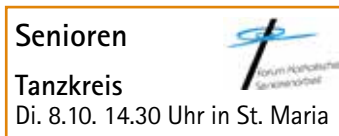
Neugeboren aus
Wasser und Hl. Geist
TAUFE
in unseren Gemeinden:
Salvator
15.12.2024 12.00 Uhr
St. Maria
13.10.2024 12.00 Uhr
St. Bonifatius
16.11.2024 14.30 Uhr

Im Auf und Ab des Lebens

- Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die
- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:
Tobias Lippe und Nicole Ulrike Becker
 - sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben:
Jannick David Keller, geb. Lenz und Lisa Maria Keller, Aalen
 - ein besonderes Fest feiern dürfen:
Diamantene Hochzeit am 10.10.:
Adelgunde und Erich Schmid, Aalen
 - im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Martha Maier, 94 Jahre
Gerlinde Holzner, 59 Jahre
Elisabeth Erhardt, 71 Jahre
Klara Argauer, 99 Jahre



Offener Nachmittag für SeniorInnen
am Dienstag, 8.10., 14 – 16 Uhr im evan-
gelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.
Süd-Indien-Hinduismus+Christen,
nebeneinander! Dr. Erich Hofmann berich-
tet, wie das geht. **Herzliche Einladung!**



**Senioren
Tanzkreis**
Di. 8.10. 14.30 Uhr in St. Maria



Org. Nachbarschaftshilfe
St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570
Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle, Tel. 64209

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus



**Ökumenischer
Hospizdienst
Aalen e.V.**
Wir begleiten Schwerkranke,
Sterbende und ihre Angehörigen
– ambulant und kostenlos –
Wir kommen dorthin, wo Sie uns
brauchen: nach Hause, in Pflege-
heime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Die **Telefonnummer für seelsor-
gerliche Notfälle** ist außerhalb
der Bürozeiten auf dem Anruf-
beantworter zu erfahren.

Letzte-Hilfe-Kurs in Aalen

Am Ende wissen, wie es geht. Wir vermitteln das „klei-
ne 1x1 der Sterbegleitung“: Umsorgen von schwer-
kranken und sterbenden Menschen am Lebensende.
An einem Nachmittag wollen wir in vier Modulen
Bürger und Bürgerinnen Handreichungen und Infor-
mationen geben und dadurch Mut machen, sich dem Thema Sterben,
Tod und Trauer zuzuwenden. Sterbegleitung ist kein Fachwissen –
es ist gelebte Mitmenschlichkeit, die im Familien- oder Freundeskreis
möglich ist.

Nächster Termin: Samstag, 19.10.2024, 9 – 13 Uhr, Dietrich-Bon-
hoeffer-Haus, Fuchsweg 24, 73434 Aalen-Unterrombach
Unkostenbeitrag: 15€ (am Tag der Veranstaltung in bar oder per Vo-
rauskasse zahlbar)
Anmeldungen: info@aalener-hospizdienst.de, oder 07361/555056



Pastoralteam der SE
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de
Pfarrer Prakash Peter
Tel. 07361 / 37058-223
Prakash.Peter@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de
Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
Tel. 07361 / 37058-222
oder 0157 / 80548835
maria.esseling@drs.de

Kita-Seelsorge
Dorothee Schäffler
Religionspädagogin
Tel. 07361 / 59056
dorothee.schaeffler@drs.de

Klinikseelsorge
Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro
Katholische Kirche Aalen
Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 10.10. geschlossen
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten
Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr


Mail-Adressen
salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:
St. Bonifatius
Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria
Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



In der kommenden Woche
Missionsverkauf
von fair gehandelten Waren am
So 6.10. nach dem Gottesdienst
in Salvator

Kirchencafé
 am So 6.10. nach dem
Gottesdienst in Salvator

Ausschuss
Mission-Entwicklung-Frieden
Mo 7.10. 19 Uhr Treffen im SH,
kl. Saal

Chor der Salvatorkirche
Probe dienstags 19.45 Uhr im SH
Erstkommunion 2025
Mi 9.10. 20 Uhr Elternabend im
SH, gr. Saal

Gaben für Erntedank-Altäre
können abgegeben werden:
Freitag, 4.10.
• St. Maria und St. Elisabeth
bis 15 Uhr
• St. Michael bis 18 Uhr
in St. Bonifatius
• Montag, 30.9. bis Freitag 4.10.
bis 11 Uhr
Auch Geldspenden werden gerne
angenommen. Allen Spendern
ein herzliches Vergelt's Gott.



In der kommenden Woche
Sonntag, 6. Oktober
Gemeindefrühstück (Weißwürste)
nach dem Gottesdienst mit dem
Frauenbund um 10.30 Uhr in
St. Maria

Chor „Neue Töne“
Mi 9.10. 19.30 Uhr Probe mit
Nachsingstunde im GH St. Maria

Chor der Marienkirche
Probe donnerstags um 19.45 Uhr
im GH St. Maria

Erntedankgottesdienst in St. Thomas

Liebe Gemeindemitglieder
Wir laden Sie alle herzlich zum **Erntedankgottesdienst am Sonntag, 6.10.2024, um 10.30 Uhr** in die St. Thomas-Kirche ein. Diesen Gottesdienst werden wir mit den Kita-Kindern mitgestalten. Der Erntedankaltar entsteht durch die Mithilfe/Spenden unserer Familien aus der Kita. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie sich alle gegen eine kleine Geldspende die Gaben/Lebensmittel in ein Körbchen/eine Papiertasche einpacken. Mit dem Erlös werden Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Zucker, Mehl für den Tafelladen gekauft. Im Voraus schon ein Dankeschön.

Ihr Kita-Team St. Ulrich (Foto privat)



Minibrotaktion: Kleine Brote – große Hilfe

Nach den Erntedankgottesdiensten werden gegen eine Spende wieder Minibrote verteilt. Der Erlös geht an ein Kleinbauernprojekt in Uganda und im Nordosten Argentiniens.

Vielen Dank für Ihre Spende!



In der kommenden Woche
Kirchenchor St. Bonifatius
Chorproben dienstags im ESH
A-CHOR-DE 19 Uhr
Kirchenchor 20 Uhr

Rosenkranzmonat
Zu Beginn des Rosenkranzmonats Oktober gibt es ein Rosenkranzgebetet am Sa 5.10. um 17.45 Uhr vor dem Vorabendgottesdienst in der Bonifatiuskirche. Herzliche Einladung.

KGR-Klausur
Fr 11.10. – Sa 12.10. in Kirchheim

Notizblock

Sonntag, 13. Oktober
10.30 Uhr, Aufnahme der neuen Minis von St. Bonifatius in der Thomaskirche.

Sandberg-Duo
Am Sonntag, 13.10., spielt das Sandberg-Duo (Gerhard Kraus und Thomas Göhringer) um 14 Uhr wie in den vergangenen Jahren im GH St. Ulrich. Der Eintritt ist frei – Spenden gehen zu Gunsten der Sandbergkapelle. Hierzu ergeht herzliche Einladung!

Katholischer Wohlfahrtsverein Aalen und Hofherrweiler e.V.

Am Donnerstag, 10. Oktober 2024, findet um 18 Uhr im Salvatorheim unsere Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung: Begrüßung, Berichte, Aussprache über die Berichte, Entlastung von Vorstand und Beirat, Wahl von Vorstand, Beirat und Revisoren, Neufassung der Satzung, Verschiedenes. Es ergeht an alle Mitglieder herzliche Einladung. Anträge sind bis 6. Oktober 2024 beim 1. Vorsitzenden Konrad Nuding, Auerhahnweg 17, 73434 Aalen schriftlich einzureichen. *Der Vorstand*

KAB

Ab Oktober startet unsere Vortragsreihe **Vortrag und Vesper** wieder wie üblich am Mittwochnachmittag um 15 – 17 Uhr im UG vom Gemeindehaus St. Ulrich.

Am **16.10.2024** spricht unsere Regionalleiterin und Präses der KAB Maria Sinz zum Thema: **Wer kann mich bei der Pflege meiner Angehörigen entlasten?**

Am **20.10.2024** werden wir das **Thema Pflege** weiter vertiefen.

Zusammen mit den Gartenfreunden Hofherrweiler-Unterrombach finden folgende Aktivitäten statt:

Am **09.10.2024** findet eine Ausfahrt nach Königsbronn zur Georg-Elser-Gedenkstätte statt. Treffpunkt Parkplatz Sängersheim 13.15 Uhr. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Anmeldung bis zum 4.10. bei Frau G. Tetzner.

Am **04.12.2024** stimmen wir uns ab 14.30 Uhr auf die Adventszeit ein in der Gaststätte „Zur Traube“ in Aalen-Onatsfeld. Anmeldung bei Frau G. Tetzner, Tel. 07461/49685 oder per E-Mail: g.tetzner@gmx.de

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.



Mit Freude begrüßen wir zu Beginn des Kindergartenjahres Anfang September drei neue Kindergartenleitungen: Mit Frau Anna Hollmann in St. Josef und Frau Verena Binder in St. Elisabeth übernehmen zwei vertraute Gesichter die Leitungen – sie arbeiten schon länger für die Kath. Gesamtkirchengemeinde. In St. Franziskus, mit viel Erfahrung, aber neu bei uns als Träger, hat Maria Basta ihren Dienst begonnen. Am Sonntag, 29.9. durften wir die drei Frauen im

Gottesdienst in der Salvatorkirche unter den Segen Gottes stellen für ihre Arbeit im Team, mit den Familien und Kindern.

Tag für Tag sind unsere pädagogischen Fachkräfte für Kinder und Familien da, leben Wertschätzung und Toleranz, hören zu, unterstützen und öffnen Räume zur Entfaltung – sie sind Gesicht unseres menschenfreundlichen Gottes!
Herzlich Willkommen!
Maria EBeling

Maria Basta, neue Leiterin des Kinder- und Familienzentrums St. Franziskus

Liebe Eltern, liebe Familien, liebe Gemeinde,



mein Name ist Maria Basta, und ich freue mich sehr, mich Ihnen als die neue Leitung des Kinder- und Familienzentrums St. Franziskus vorstellen zu dürfen.

Ich bin 33 Jahre alt, komme aus Wasseralfingen und habe 2012 meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich beendet. Mein Anerkennungs-jahr im Jahr 2011 habe ich im Kindergarten St. Josef absolviert.

Seit meiner Kindheit bin ich ein Mitglied der Italienischen Gemeinde Maria S. Immacolata in Aalen und dadurch mit der Seelsorgeeinheit Salvator sehr vertraut. In den vergangenen 12 Jahren habe ich in einem Kinderhaus der Stadt Heidenheim gearbeitet und dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt, die ich nun in meine neue Rolle als Leitung einbringen möchte.

Ich war fünf Jahre als Bereichsleitung des Kinderhauses und viele Jahre als Koordinatorin der Ferienbetreuung der Stadt Heidenheim tätig. Ebenso leitete ich zwei Jahre, im Tandem mit einer weiteren Kollegin, das Familienzentrum. Im Kinderhaus arbeitete ich mit Kindern im Alter von 1 – 10 Jahren. Anfang dieses Jahres habe ich meine Ausbildung zur Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin erfolgreich beendet.

In meiner Arbeit ist mir besonders wichtig, dass Kinder sich frei entfalten können, die Krippe/der Kindergarten ein sicherer Hafen für sie ist und sie dort als wertvolle und geliebte Kinder Gottes gesehen und behandelt werden. Ebenso soll die Einrichtung ein sicherer Ort sowohl für die Erzieherinnen/Erzieher als auch für die Eltern sein. Ein Ort, an dem sie sich angenommen und wertgeschätzt fühlen, gefüllt mit Liebe, Respekt und Toleranz.

Ich freue mich auf schöne und wertvolle Begegnungen.

Beste Grüße, Maria Basta

Verena Binder, neue Leiterin der Kindertageseinrichtung St. Elisabeth

Liebe Eltern,

es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als die neue Leiterin der Kindertageseinrichtung St. Elisabeth vorzustellen. Mein Name ist Verena Binder, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Alter von 2 und 4 Jahren.

Seit Februar 2004 bin ich als Pädagogische Fachkraft bei der Kath. Gesamtkirchengemeinde Aalen tätig. Ab 2014 hatte ich die Leitung der Kita St. Michael im Pelzwasen inne, bevor ich als Leitung in die Kita St. Vinzenz wechselte. Während meiner Elternzeit war ich als

Fachkraft für Inklusion in der Kath. Kita Maria Fatima in Unterkochen aktiv.

Seit Anfang September bin ich nun Teil der Kita St. Elisabeth und freue mich sehr darauf, Sie und Ihre Familien kennenzulernen und Sie ein Stück auf Ihrem Weg zu begleiten.



Herzliche Grüße, Verena Binder

Anna Hollmann, neue Leiterin des Kinder- und Familienzentrums St. Josef

Liebe Gemeinde, liebe Familien, liebe Eltern, liebe Kinder,



vielen Dank, dass ich mich als Leiterin des Katholischen Kinder- und Familienzentrums St. Josef bei Ihnen vorstellen darf.

Ich heiße Anna Hollmann, bin 34 Jahre alt und komme aus Untergröningen. Zu meiner Geschichte: Mit drei Jahren sind wir als Spätaussiedler nach Deutschland gekommen. Hier aufgewachsen und zur Schule gegangen, habe ich 2009 meine Ausbildung zur

Erzieherin begonnen. Erfolgreich absolviert habe ich sie im Gemeindekindergarten Eschach. Anschließend war ich dort noch ein Jahr als staatlich anerkannte Erzieherin angestellt.

Seit Oktober 2014 arbeite ich in der Kath. Kita St. Josef. Angefangen habe ich als Krankheitsvertretung. Kurz darauf wur-

de ich als Erzieherin angestellt. Sieben Jahre später, also im Juni 2021, habe ich die Funktion der ständig stellvertretenden Leitung übernommen. Nach weiteren drei Jahren, jetzt im September 2024, freue ich mich sehr, die Leitung des Kath. Kinder- und Familienzentrums St. Josef übernehmen zu dürfen.

St. Josef ist für mich ein ganz besonderer Ort. Ein Ort der Begegnung für Groß und Klein, der eine Willkommenskultur ausstrahlt, die geprägt von Wertschätzung, Respekt und Offenheit ist. Die Vielfalt an Kulturen und Menschen machen unser Haus St. Josef lebendig. Jede/r von ihnen ist einzigartig und ganz besonders.

Es gibt einen tollen afrikanischen Spruch, der wie folgt lautet: „Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“

Ich freue mich darauf, ein Teil der Gemeinde zu sein.

Liebe Grüße, Anna Hollmann

80 Jahre Bergkreuz auf der „Schwabensiesel“

Das einzige sichtbare Zeichen des Widerstands gegen das NS-Regime in Aalen.

Wie das Bildstöckle der einstigen Sturmschar von Wasseralfingen auf dem Brauenberg so steht auch das von der Aalener katholischen Jugend vor 80 Jahren errichtete Bergkreuz auf der Schwabensiesel als Zeichen des Bekennermuts in einer Welt voller Propaganda, Verrat und Kirchenhass.

„Dieses Kreuz ist das einzige sichtbare Zeichen des Widerstandes gegen das NS-Regime in Aalen“ erklärt der 100-jährige Initiator des „Unternehmens Bergkreuz“ Anton Geiger – einer Geheimaktion im schweren Kriegsjahr 1944. „Alle kirchlichen Jugendverbände wurden verboten. Das Spinnennetz der Überwachung legte sich über alles. Wir wurden unserer Jugend beraubt und nur darauf vorbereitet, in fremde Länder Verwüstung, Tod und Elend zu bringen. Das Sichtvermögen unserer Jugendjahre war unter dem Stahhelm vom Schützengraben bestimmt“, so Geiger.

Von den Erbauern leben nur noch er und der 97-jährige Otto Harsch. Das Symbol ist geblieben, auch wenn es wie jetzt etliche Male ersetzt werden musste.

Für die Ehemaligen der kath. Jugend und der heutigen Kolpingsfamilie gilt es nach wie vor als eine Stätte, mit der sie viel verbinden – Erinnerungen zumal an eine Gemeinschaft, die ihr Leben geprägt hat. Haben sie doch in der Illegalität auch im Dritten Reich zusammengehalten.

Und so trafen sie sich am Samstag, 28.9. wieder auf der „Schwabensiesel“, um der Gefallenen und Toten aus ihren Reihen zu ge-

denken, sich aber auch aufs Neue bewusst zu werden, was es heute heißt, sich zum Kreuz zu bekennen.

Trotz seiner 100 Lebensjahre wird Anton Geiger dabei gewesen sein. Er gründete 1940 eine illegale katholische Jugendgruppe, die sich insgeheim zu Heimabenden traf. Und da wurde die Idee geboren, mit einem Kreuz auf dem Langertfels „den Sieg des Kreuzes Christi über das Hakenkreuz zu verkünden“. Zur Realisierung kam es, als Geiger auf Fronturlaub in der Heimat weilte. Und so rollten eines späten Abends drei Handleiterwagen mit Sand, Zement und 50 „organisierten“ Backsteinen nach Unterkochen. Dort wurde noch Wasser gefasst und dann der steile Weg hinauf zu einem Seitenarm des Dreikönigsfelsens – sie nannten ihn Schwabensiesel – angegangen. Am 1. Juli 1944 wurde dann das vier Meter hohe Birkenkreuz errichtet – mit der Aufschrift: „Unseren gefallenen Helden“. Mit dieser Zuwidmung sollte es niemand wagen, das nicht genehmigte Kreuz wieder zu beseitigen. Bald wurde das Bergkreuz zum insgeheimen Treff der katholischen Jugend bis Kriegsende und erst recht danach der Kolpingsfamilie.

Text: Erwin Hafner / Foto: Privat



Friedensfest mit vielen Nationen

Begegnungsnachmittag der Kirchengemeinden mit Flüchtlingen in St. Maria

Auf Fremde, zumal auf Flüchtlinge, zuzugehen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, entspricht nicht unbedingt der schwäbischen Mentalität. Da fällt eine Kuchenspende schon leichter. Gerade deshalb versucht die Seelsorgeeinheit der katholischen Kirche in Aalen seit Jahren mit einem Begegnungsnachmittag solche Hemmungen zu überwinden.

Das gelang jetzt wieder beim Friedensfest im Gemeindehaus St. Maria, das bei den Flüchtlingen, vor allem aus der Ukraine, erneut ein lebhaftes Echo fand. Zumal bei den Kindern aus vielen Nationen. Sie erlebten bei einem bunten Programm und bester Bewirtung unbeschwerte Stunden. Umso mehr, weil sie im Kontrast zu ihren engen Wohnverhältnissen in Sammelunterkünften sich mal in einem großen Haus nach Herzenslust frei bewegen und bei Spielangeboten austoben konnten.

Hans Bihr hatte mit seinem Team von St. Maria alle Voraussetzungen für ein Gelingen dieses Friedensfestes geschaffen. Um gleich miteinander in direkten Kontakt zu kommen, dafür sorgten die „Neuen Töne“ mit Jürgen Nennemann an der Spitze. „Nimm meine Hand. Ich wünsche dir den Frieden“ gingen sie singend und händeschüttelnd durch die Reihen.

In die jetzt lockere Atmosphäre stieß Jugendreferent Martin Kronberger mit seinem Gitarren-Duo „Marselyc“ und weiteren Musikern. Er führte in bewährter Weise durch das weitere Programm. Mit graziösen Tänzen und ihren bunten Gewändern sorgten junge Tamlinnen von der Tamilischen Schule für einen Augenschmaus. Begeistert waren viele Kinder von den Anregungen, die ihnen Edith Herzog zum Malen und Basteln gab, genauso über die Anleitungen, die ihnen Caroline Grandy beim Schminken vermittelte.

Text: Erwin Hafner / Fotos: Hans Bihr

